

## PRAXISBEISPIELE

### Dr. Birgit Rabofski

Geschäftsführerin der Bildungszentrum Wolfsburger Volkshochschule gGmbH  
**Konzeptionelle Gestaltung des Bildungshauses Wolfsburg**

Die Einrichtungen vhs, Stadtbibliothek, Medienzentrum und die Oberstufe der Neuen Schule Wolfsburg haben ein gemeinsames innovatives Raumkonzept für das zukünftige Bildungshaus Wolfsburg entwickelt. Auf rund 16.500 qm Fläche wird ein vernetzter und inspirierender Lernort für die vier Institutionen begründet. Das finnische Architektenbüro Esa Ruskeepää Architects wird das Gebäude entwerfen.

### Rudolf Fries

Leiter Bildungs- und Medienzentrum, Trier  
**Lerntreff Trier – Angebote an der Schnittstelle vhs / Stadtbibliothek**

Das Bildungs- und Medienzentrum umfasst die vhs, die Musikschule, die Stadtbibliothek und das „Kommunale Bildungsmanagement“. Der Lerntreff ist ein gemeinsames Projekt der vhs und der Stadtbibliothek. Die bildungspolitischen Leitlinien der Stadt beinhalten die Aspekte Bildungsgerechtigkeit und Bildungsteilhabe. Ziel des Lerntreffs ist, Lernmöglichkeiten mit dem Schwerpunkt Literalität zu schaffen.

**Dr. Wolfgang Eckart** Direktor des Bildungscampus Nürnberg  
**Elisabeth Sträter** Direktorin der Stadtbibliothek Nürnberg  
**Gemeinsames Bildungsmanagement als Erfolgsfaktor für die Zusammenarbeit**

Geht es um die systematische Zusammenarbeit unterschiedlicher Institutionen, ist es Aufgabe der Leitung, gemeinsame Ziele zu entwickeln und einen verbindlichen Handlungsrahmen herzustellen. Der Bildungscampus

Nürnberg hat dazu ein ambitioniertes Konzept entwickelt, das aus strategischen Zielen, Zielvereinbarungen, Personalentwicklung und gemeinsamem Projektmanagement besteht. Grundlagen sind ein gemeinsames Leitbild und ein abgestimmtes Qualitätsmanagement.

### Astrid Diwischek

Leitung des Lernzentrums im Wissensturm, Linz  
**Wissensturm Linz – eine gelungene Vernetzung zwischen vhs und Stadtbibliothek**

Der Wissensturm mit seinem Lernzentrum LeWis ist seit 2007 das neue Gebäude für die Volkshochschule und Stadtbibliothek Linz. Er ist ein Ort des Lernens, der Literatur und der Medien. Durch die gemeinsame Nutzung des Hauses hat sich eine neue Organisationsstruktur, in der vhs und Stadtbibliothek in vielen Bereichen verschmelzen, entwickelt.

## WORKSHOPS

1

### Prof. Dr. Richard Stang

Hochschule der Medien, Stuttgart  
**Wie beginnen? Initiierung von Kooperationen.**

Bei Kooperationen treffen nicht selten unterschiedliche Organisationskulturen aufeinander, die in Kommunikation gebracht werden müssen, um eine gemeinsame Sprache zu sprechen. Es gibt unterschiedliche Strategien, diesen Prozess zu gestalten. Im Workshop werden Strategien vorgestellt und Ansätze zur Umsetzung diskutiert.

2

### Dr. Regine Mickler

Referentin des Managementdirektors der Münchner Volkshochschule  
**Wie gelingt Zusammenarbeit?**

Welche Erwartungen an Kooperationen sind realistisch? Welche Stolpersteine sind typisch? Wissenschaftlich-empirische Erkenntnisse und Beispiele aus der Münchner Volkshochschule zeigen auf, wie Arbeitsweisen, Professionsverständnisse, kulturpolitische Wahrnehmungen und Wirtschaftlichkeitslogiken Kooperation beeinflussen und welche Möglichkeiten einer dauerhaften und fruchtbaren Zusammenarbeit bestehen.

3

### Dr. Cornelia Schödlbauer

Geschäftsführerin von schoedlbauer high value coaching  
**Change-Prozesse und Führungsaufgaben**

„Die Führungskraft als Veränderungsagent“ ist vielleicht der zentrale Faktor, wenn eine Organisationsentwicklung in der Praxis gelebt werden soll. Entlang von 10 Thesen zu den Schlüsselfaktoren erfolgreicher Veränderung und wirksamer Führung werden wir der Frage nachgehen, welche Anforderungen an das Management und die Führungskräfte gestellt werden und wie diese in die Praxis umgesetzt werden können.

4

### Prof. Cornelia Vonhof

Hochschule der Medien, Stuttgart  
**Wie verändern sich Bibliotheken in Kooperationsmodellen? Neue Aufgaben für deren Management.**

Erfolgreiche Kooperationen setzen „selbst-bewusste“ Partnerinnen voraus. Selbstbewusstsein entsteht nicht zuletzt durch das Wissen, dass die eigene Organisation gut aufgestellt und gemanagt ist.

Die Diskussionsrunde nimmt Wege in den Blick, die Voraussetzungen für fruchtbringende Kooperationen schaffen und betrachtet Managementinstrumente, die eine Organisationsentwicklung unterstützen.

5

### Prof. Dr. Karin Dollhausen

Professorin (apl.) der Philipps-Universität Marburg  
**Neue Bildungs- und Kulturzentren als Vorreiter auf dem Weg zur lernenden Stadt**

Bildungs- und Kultureinrichtungen eröffnen über institutionelle Grenzen hinweg den Bürgerinnen und Bürgern neue Erfahrungsräume und Lernmöglichkeiten. Neue Formen der interkulturellen Begegnung, sozialen Integration und der Bildungsbeteiligung können geschaffen werden. Im Workshop wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung Bildungs- und Kulturzentren im Kontext der „lernenden Stadt“ zukommt.

6

### Andreas Mittrowann

Bibliotheksdirektor, ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen  
**Vernetzte Bibliotheken als Lernorte der Zukunft**

Die Industriegesellschaft wandelt sich zur Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft. Die demografische Schere und der Zustrom von Menschen aus anderen Ländern verstärken die Notwendigkeit nach exzellent ausgebildeten Mitarbeitern. Im Workshop werden Beispiele für vernetzte Lernorte vorgestellt und mit den Teilnehmern Erfolgsfaktoren für die Gestaltung erfolgreich vernetzter Bibliotheken erarbeitet.

**Impressum** Herausgeberin: Stadt Nürnberg, Bildungscampus Nürnberg, Gewerbemuseumsplatz 1, 90403 Nürnberg; verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Dr. Wolfgang Eckart; Abbildung: lucadp / shotshop.com; Gestaltung: weinberg-brothers.de; Druck: Wiedemann & Dassow Druck GmbH, Hofackerstr. 5, 90571 Schwaig

Bildungscampus

NÜRNBERG

FACHTAGUNG

# BILDUNGSWEGE GESTALTEN

Neue Wege der Vernetzung in der kommunalen Bildungslandschaft

12./13. November 2015



Bildungscampus Nürnberg in Kooperation mit der Hochschule der Medien, Stuttgart, und dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

Steht das Lernen im Lebenslauf aller Menschen im Fokus, dann müssen sich Bildungs- und Kultureinrichtungen besser vernetzen. Zudem gilt es, mehr Menschen für das Lernen zu gewinnen, gerade auch diejenigen, die von traditionellen Bildungseinrichtungen kaum noch erreicht werden.

Dazu bedarf es allerdings mehr als nur punktuelle Kooperationen. Es bedarf gemeinsamer Zielsetzungen, eines verbindlichen Rahmens und gemeinsamer Programme. Konsequenterweise erfordert dies eine immer stärkere Integration verschiedener Bildungs- und Informationsdienstleistungen.

Was bedeutet dies für die beteiligten Institutionen wie z. B. Bibliotheken und Volkshochschulen? Wie verändern sie sich in Kooperationsmodellen? Welche weiteren Faktoren befördern oder erschweren wirksame Vernetzungen? Welche Widerstände gibt es und wie sind sie zu überwinden? Diese Fragen werden sowohl aus der Sicht der Wissenschaft als auch der Akteure vor Ort anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt und in Workshops diskutiert.

Was bedeutet das für eine Stadt? In allen Bereichen des lebenslangen Lernens fällt ihr eine gestaltende Rolle zu. Die Tagung thematisiert den Zusammenhang von formellem und informellem Lernen, der Vielzahl von Lernorten und deren wirksamer Vernetzung, fragt aber auch nach zukunftsweisenden Perspektiven einer „bildungsorientierten Stadtentwicklung“.

## PROGRAMM

### Donnerstag, 12. November

10.30 Uhr Begrüßungskaffee, Check-in

11 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

**Prof. Dr. Julia Lehner**  
Kulturreferentin der Stadt Nürnberg  
**Dr. Wolfgang Eckart**  
Direktor des Bildungscampus Nürnberg

11.30 Uhr **Bildung als Landschaft**

**Prof. em. Dr. Jürgen Oelkers**  
Institut für Erziehungswissenschaft  
an der Universität Zürich

12.30 Uhr **Mittagspause**

14 Uhr **Zum Zusammenhang zwischen  
informellem und formellem,  
non-formalem und formalem Lernen:  
Bildung als Landschaft verstehen**

**Prof. Dr. Annette Scheunpflug**  
Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

14.45 Uhr **Lohnen sich Kooperationen?**

**Prof. Dr. Josef Schrader**  
Wissenschaftl. Direktor des DIE, Deutsches Institut  
für Erwachsenenbildung, Bonn

15.30 Uhr Kaffeepause

16 Uhr **Neue Bildungszentren als Element  
von Stadtentwicklung**

**Prof. Dr. Richard Stang**  
Hochschule der Medien, Stuttgart

17 Uhr **Kommunales Bildungsmanagement  
als Aufgabe der Politik**

**Dr. Ulrich Maly**  
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

17.45 Uhr **Tagesfazit**

**Prof. Dr. Klaus Meisel**  
Managementdirektor der Münchner Volkshochschule GmbH  
und Honorarprofessor an der Philipps-Universität Marburg

18 Uhr **Tagungsende 1. Tag**

19.30 Uhr **„Landschaftsbilder“  
Abendprogramm – Empfang und Führung  
in der Kunstvilla Nürnberg, Blumenstraße 17**

### Freitag, 13. November

9 Uhr **Idea Store: seamless library, learning and  
information services for the 21st century**

**Sergio Dogliani**  
Deputy Head of Idea Store, London

10 Uhr **Vorstellung der Praxisbeispiele**  
(siehe umseitig)

11.30 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr **Diskussionsrunde zur Reflexion  
der Praxisbeispiele**

**Prof. Dr. Klaus Meisel**  
**Andreas Mittrowann**  
**Prof. Dr. Richard Stang**  
**Prof. Cornelia Vonhof**  
Moderation: Heike Mühlbauer

12.30 Uhr **Mittagessen**

13.30 Uhr **Führung und Management des Wandels**

**Dr. Cornelia Schödlbauer**  
Geschäftsführerin von schoedlbauer high value coaching

14.15 Uhr **Workshops** (siehe umseitig)

15.45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr **Fazit und Abschluss**  
**Dr. Wolfgang Eckart im Gespräch  
mit Prof. Dr. Klaus Meisel**

16.45 Uhr **Tagungsende 2. Tag**



### Anmeldung zur Fachtagung

Sie können sich zur Fachtagung unter [www.bz.nuernberg.de](http://www.bz.nuernberg.de), Kursnummer 00400 anmelden.

Die Tagungsgebühr beträgt € 95. Die Zahlung erfolgt durch Einzugs-ermächtigung und SEPA-Lastschriftmandat. Die Höhe des Stornoentgelts beträgt 50% bei Rücktritt weniger als 2 Wochen vor Tagungsbeginn.

Anmeldeschluss: 6. November 2015

Weitere Hinweise zur Tagung und Anmeldung:  
Jacqueline Sedlmeir  
Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg,  
Gewerbemuseumsplatz 1, 90403 Nürnberg  
Telefon: (+49) 09 11 2 31 - 32 14  
E-Mail: [jacqueline.sedlmeir@stadt.nuernberg.de](mailto:jacqueline.sedlmeir@stadt.nuernberg.de)

### Hotelreservierung

Wir haben für Sie ein Abrufkontingent bei zwei Hotels in Nürnberg reserviert. Bis zum 29. September 2015 besteht die Möglichkeit, bei den Hotels direkt auf eigene Rechnung ein Einzel- oder Doppelzimmer zu buchen.

**Motel One Germany Betriebs GmbH**, Steinbühlstraße 13, 90443 Nürnberg,  
Telefon: (+49) 09 11 23 56 26 -0, Fax: (+49) 09 11 23 56 26 -10  
E-Mail: [nuernberg-plaerrer@motel-one.com](mailto:nuernberg-plaerrer@motel-one.com)  
EZ 59 € / DZ 69 €

**Motel One Germany Betriebs GmbH**, Bahnhofstraße 18, 90402 Nürnberg,  
Telefon: (+49) 09 11 27 43 17 -0, Fax: (+49) 09 11 27 43 17 -10  
E-Mail: [nuernberg-city@motel-one.com](mailto:nuernberg-city@motel-one.com)  
EZ 69 € / DZ 79 €

Weitere Informationen:  
[www.motel-one.com/de/hotels/nuernberg/hotel-nuernberg-city](http://www.motel-one.com/de/hotels/nuernberg/hotel-nuernberg-city)